



## Buchtipp: Gretel Mayer, Der Tod des Chiemseemalers

### Beitrag

Dorfpolizist Gustav Fanderl und sein MÃ¼nchner Kollege Benedikt von Lindgruber ermitteln im Chiemgau im Mordfall um einen Kunstmaler. Ein vergnÃ¼glich zu lesender Bayern-Krimi, atmosphÃ¤risch dicht und spannend.

### Bayern im Buch-Rezension:

Sommer 1930. Ein bekannter Kunstmaler hat sich beim Huberbauer in einem Dorf am Ufer des Chiemsees ein Atelier eingerichtet. Als ihm eines Tages die junge Luise vom benachbarten Meierhoferanwesen, einem der stattlichsten Anwesen in der Region, Ã¼ber den Weg lÃ¤uft, zeigt er ihr sein Atelier und bittet sie, wieder einmal bei ihm vorbeizukommen, weil er sie malen wolle. Luise steht ihm dann auch tatsÃ¤chlich Modell fÃ¼r ein AktgemÃ¤lde. Doch dann wird der Maler erschlagen in seinem Atelier aufgefunden. Der junge Dorfpolizist Gustav Fanderl und sein MÃ¼nchner Kollege Benedikt von Lindgruber ermitteln. Der KÃ¼nstler, ein AnhÃ¤nger Adolf Hitlers, war fÃ¼r seine Vorliebe fÃ¼r blutjunge weibliche Modelle bekannt und soll sogar mit der HuberbÃ¤uerin etwas gehabt haben. AuÃerdem gab es wilde „Atelierabende“ mit der lokalen Prominenz, lauter strammen Nazis. An VerdÃ¤chtigen mangelt es daher nicht. Schon bald stoÃen die Ermittler in ein Wespennest von Intrigen, Missgunst und EifersÃ¼chteleien in der vermeintlichen Dorfidylle.

Die Autorin schreibt locker und mit viel Lokalkolorit Ã¼ber das damalige Leben vor der malerischen Kulisse des oberbayerischen Voralpenlandes, charakterisiert die Menschen authentisch und widmet sich in ihrer Geschichte auch liebevoll dem privaten Alltag des engagierten Ermittler-Duos.

GÃ¼nther Freund

EMONS, 2018, 160 S.  
ISBN/EAN: 9783740804176

[zum Online-Shop Sankt Michaelsbund](#)



### **Kategorie**

1. Kultur

### **Schlagworte**

1. Gretel Mayer
2. Rezension